

# Kaffee-Pfandbecher begeistert

## Mehrweg Stadt und Landkreis hoffen, dass mehr Betriebe ins Recup-System einsteigen

**Sonthofen** „Recup“ heißt das umweltfreundliche System mit Pfandbechern für den Mitnehm-Kaffee. Das Besondere daran: Wer sich zum Beispiel morgens einen „Coffee to go“ bei der Bäckerei Waginger kauft, kann den leeren Pfandbecher mittags bei der Bäckerei Härle abgeben – oder andersrum. Tatsächlich hat das bundesweite System schon über 1800 Partner bis hinauf zur Insel Sylt.

In Sonthofen stießen jetzt mehrere Beteiligte auf das Pfandsystem an. Abfallzweckverband, Stadt, Landkreis und ein Bäcker wollten so auf die ökologischen Vorteile hinweisen und noch mehr zum Mitmachen bewegen – sowohl bei den Kunden wie auch bei denen, die den Kaffee zum Mitnehmen verkaufen.

Bäcker Michael Waginger aus Sonthofen jedenfalls ist begeistert

von den Pfandbechern, die er schon längere Zeit anbietet. Nach seiner Erfahrung steht und fällt der Erfolg mit dem Verkaufspersonal: Denn viele Kunden wüssten noch immer nichts von den Kaffee-Pfandbechern. Man müsse sie nur beim Kaffeekauf darauf hinweisen.

Stellvertretende Landrätin Ulrike Hitzler (Grüne) spricht von einem genialen System, das man im Landkreis möglichst schnell weiterverbreiten sollte. Denn Recup ist ein Weg, um dem Verbrauch von jährlich 2,8 Milliarden Wegwerfbechern in Deutschland entgegenzuwirken. Um diese Vielzahl von Bechern zu produzieren, fallen laut Recup jährlich 43 000 Bäume, werden 220 000 Tonnen Rohöl und 320 Millionen Kilowattstunden Strom verbraucht.

Das Thema Müllvermeidung ist es denn auch, das den Abfallzweckver-

band antreibt, sich hier zu engagieren. Müllvermeidung habe oberste Priorität, erklärt Andreas Breuer vom ZAK. Bürgermeister Christian Wilhelm freut sich, dass schon einige

Sonthofer Firmen mitmachen, spricht aber auch von einem zähen Start. Er hatte sich erhofft, dass schneller mehr Betriebe einsteigen. Aber das kann sich ja ändern. (uw)



**Der grüne Becher taugt auch für Glühwein. Auf den Erfolg des Pfandbechers stoßen in Sonthofen an (von links): Bäcker Michael Waginger, Andreas Breuer (ZAK), stellvertretende Landrätin Ulrike Hitzler und Bürgermeister Christian Wilhelm. Foto: Weigel**